

**Protokoll der 21. Sitzung des Integrationsbeirates Ricklingen am
27. Mai 2014
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr**

Bezirksbürgermeister Markurth begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates Ricklingen, entschuldigte Frau Farnbacher und erwähnte besonders Frau Schmitt, die als Nachrückerin für Herrn Boeijen erstmalig an einer Sitzung teilnahm. Dann stellte er die Tagesordnung vor und teilte dem Gremium mit, den nachträglich zugesandten Förderantrag als TOP 1a zu behandeln.

Zu **TOP 1a** stellte Herr Prof. Spitta den Förderantrag für den Nachbarschaftsrat des Flüchtlingswohnheims Munzeler Straße vor. Der Integrationsbeirat bewilligte einstimmig die beantragte Summe von 500 Euro.

Zu **TOP 2** stellte Frau Meyer von JANUN e.V. ausführlich das Projekt 100 Kräutergärten in 100 Fenstern, das erstmalig in der Südstadt durchgeführt wurde, vor. Herr Prof. Spitta zeigte sich interessiert und wird das Projekt im Nachbarschaftsrat besprechen und ggf. dann direkt Kontakt mit Frau Meyer aufnehmen.

Zu **TOP 3** informierte die Verwaltung über den mit Herrn Seeberg abgestimmten Presstext. Darüber hinaus teilte die Verwaltung mit, dass die Fortbildungsveranstaltung am 21. Juni 2014 im Rathaus auch für die Bezirksratsmitglieder im Integrationsbeirat sowie für die Multiplikatoren vorgesehen ist. Herr Markurth wies auf die Bürgerpreisverleihung am **11. Juli 2014, 18 Uhr**, im Rick`s im Freizeithaus Ricklingen hin und bat die Mitglieder des Integrationsbeirates um Teilnahme.

Zu **TOP 4** schlug Herr Yayar vor, den Presstext immer mal wieder zu aktualisieren. Dann wird der Integrationsbeirat am Freitag, **13. Juni 2014, von 15 Uhr bis 18 Uhr** eine Bastelaktion am Mühlenberger Markt durchführen. Treffpunkt ist vor der Sparkasse, Herr Yayar bittet um aktive Teilnahme und Hilfe vor Ort. Außerdem wird sich der Integrationsbeirat auf dem Stadtteilstadtteilfest in Bornum am Sonnabend, **20. September 2014**, präsentieren. Nähere Absprachen dazu sollen in der Sitzung am 16. September 2014 getroffen werden.

Herr Seeberg wies darauf hin, dass wahrscheinlich mehrere Organisationen zusammen zu den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober 2014 ein „Kültürboot“ auf dem Maschsee anbieten werden. Daran könnte sich der Integrationsbeirat Ricklingen beteiligen. Auch dazu gibt es nähere Informationen in der nächsten Sitzung.

Zu **TOP 5** stellte sich Frau Schmitt vor und berichtete aus ihrem Leben.

Zu **TOP 6** berichtete Herr Markurth von einer Reise in den Iran und regte an, von Zeit zu Zeit eine Teestube einzurichten. Herr Bialski begrüßte den Vorschlag, die Menschen aus verschiedenen Kulturen auf diesem Wege zusammen zu bringen.

Herr Seeberg entgegnete darauf, dass am Europäischen Nachbarschaftstag am 23. Mai 2014 all dies im FZB Weiße Rose am Stauffenbergplatz geboten wurde.

Herr Markurth trug vor, dass sich die Politik mit dem Thema „Bestattungskultur“ wie besprochen beschäftigt hat. Auf Wunsch von Herrn Markurth erläuterte Frau Bergmann die Sicht der Politik und schlug vor, in eine der nächsten Sitzungen Vertreter der SCHURA Niedersachsen, der Verwaltung und der Bestatter einzuladen. Herr Koch stimmte dem zu. Herr Capellmann wies darauf hin, dass man doch einfach nur die Minimalforderung erfüllen sollte. Herr Öztürk gab noch einmal eine Darstellung seines Anliegens und betonte, dass es ihm in erster Linie um die Integration geht.

Herr Markurth unterstrich, dass er auch deshalb eine Expertenanhörung für wichtig hielte, damit auch die rechtlichen Bedingungen geklärt werden können.

Aus dem Integrationsbeirat werden Herr Markurth, Herr Koch, Herr Öztürk und Herr Yayar sowie Frau Bergmann als Gast den Termin vorbereiten. Herr Markurth wird zu einem Gespräch einladen.

Die nächste Sitzung des Integrationsbeirates Ricklingen findet am Dienstag, dem 16. September 2014, 18.30 Uhr, im Freizeit- und Bildungszentrum Weiße Rose, Stauffenbergplatz 3, statt.